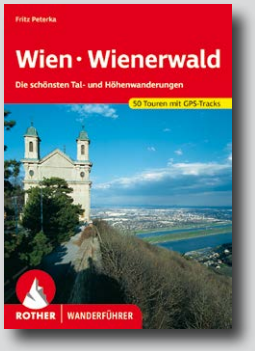
ROTHER BERGVERLAG

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Wien – Wienerwald
von Fritz Peterka
ISBN 978-3-7633-4188-7



1 Hermannskogel, 542 m

3.45 Std.

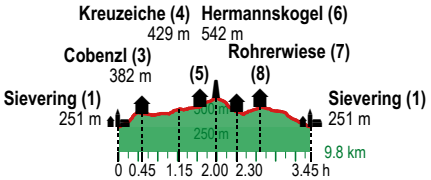
Vom Heurigenort Sievering zum höchsten Berg Wiens

Bereits im 19. Jahrhundert waren der Ausflug mit dem Stellwagen nach Sievering und die anschließende Wanderung eine beliebte »Landpartie«. Später fuhr man mit der Straßenbahn, heute müht sich der städtische Bus durch die engen Straßen des Heurigenorts. Auf dem Stadtwanderweg 2 erreicht man bald den Wienerwald und – nach anstrengendem Anstieg – auch den höchsten Berg Wiens, den Hermannskogel.

Ausgangspunkt: Wien-Döbling (19. Bezirk), Ortsteil Sievering, Sieveringer Straße 217, 251 m, Endstation der Buslinie 39 A, ausreichend Parkmöglichkeiten.
Höhenunterschied: 450 m.
Anforderungen: Einige An- und Abstiege, bei Nässe und Schneelage mühsam.
Einkehr: Heurige in Sievering, Häuserl am Himmel, Stadtheuriger und Restaurant am Cobenzl, Ghs. Jägerwiese, Grüass Di a Gott Wirt, Häuserl am Roan, Häuserl am Stoan.

In **Sievering (1)** zweigen auf der Höhe des Sieveringer Bades von der Sieveringer Straße rechts gelbe Farbmarkierungen ab, die uns bergwärts zum sogenannten **Himmel (2)** mit schöner Aussicht und zum Cobenzl führen. Nach Überqueren der Bellevue- und der Himmelstraße erreichen wir den **Cobenzl (3)**, 382 m, ringsum frei mit Stadtheurigem, Landgut der Stadt Wien, Kinderbauernhof und Bushaltestelle der Linie 38 A. Es lohnt sich, auf das weite Häusermeer Wiens herabzuschauen!

Holzpfeile mit der Aufschrift »Stadtwanderweg 2« weisen uns vom Cobenzl zunächst in Richtung Kahlenberg. Wir kommen am Denkmal des früheren Wiener Bürgermeisters Dr. Karl Lueger vorbei und wandern leicht ansteigend nordwärts um den Latisberg herum. An der Wegkreuzung **Kreuzeiche (4)** finden wir die rot-weiß-rote Markierung des Wienerwald-Verbindungsweges 444 vor, den wir bereits im Bereich der Himmelstraße antrafen. Sie weist uns bis zum Dreimarkstein den weiteren Wegverlauf. Durch schönen Buchen-Hochwald kommen wir zur **Jägerwiese (5)** mit Gasthaus, Spielplatz und Lagerwiese mit Streicheltieren.

Der Weg auf den höchsten Berg im Wiener Stadtgebiet führt uns über schöne Lichtungen auf den ansonsten dicht bewaldeten Wienerwaldhängen.

Nun steigt der Weg zur höchsten Erhebung Wiens, dem Hermannskogel, an. Am unteren Rand einer steilen Wiese, die im Winter früher als Skihang diente (Klimawandel!) und vom gegenüberliegenden Bisamberg gut erkennbar ist, sind die letzten Höhenmeter zu überwinden. Zunächst geht es scharf nach links und dann in wenigen Minuten zur Habsburgwarte am **Hermannskogel (6)** hinauf. Leider gibt es am Fuß der Warte keinen Ausblick. Sie kann aber vom 1. April bis zum 31. Oktober an Sonn- und Feiertagen und bei Schönwetter gegen ein geringes Entgelt bestiegen werden (prächtiger Ausblick).
Wir steigen nun hinab zur **Rohrerwiese (7)** mit dem Grüass Di a Gott Wirt. Im Winter ist der Weg eine beliebte Rodelbahn. Kurz vor der Rohrerwiese mündet der Fahrweg von der Jägerwiese ein – eventuell eine weniger beschwerliche Variante. Ein leicht ansteigender Waldweg bringt uns zum **Dreimarkstein (8)**, 454 m, mit dem an der Höhenstraße gelegenen Gasthaus Häuserl am Roan. Auf der Höhenstraße geht es links in wenigen Minuten zum Gasthaus Häuserl am Stoan am Scheitelpunkt der **Salmannsdorfer Höhe (9)**. Wir steigen nun – mit Blick über Weingärten auf Neustift am Walde – zur Agnesgasse ab, der wir nach links folgen. Am Kreuzungspunkt mit der Sieveringer Straße endet die Rundwanderung im Heurigenort **Sievering (1)**.